

Grenzlinie

Eine MarikxRyou Story

Von Irukandji

Grenzlinie

Titel der FF: Grenzlinie

Autor der FF: Fantasygirlie

Fandom: Yu-Gi-Oh!

Pairing: MarikxRyou(Angstshipping)

Disclaimer: Keiner der von mir in dieser FF verwendeten Charaktere gehört mir. Ich leihe mir die Figuren lediglich aus. Auch der Songtext gehört mir nicht.

Kommentar: Hmmm, gibts eigentlich nicht großartig viel zu sagen. Lediglich, dass die FF aus Mariks Sicht geschrieben ist.

Legende: „....“=Songtext

Grenzlinie

„It's hard to say, Goodbye to you..“

Wie immer stehe ich hier und starre den kalten, grauen Stein an. Er ist das einzige, was mir von dir geblieben ist, mit Ausnahme der Erinnerungen an unsere gemeinsame Zeit.

„Time has come, to faith the Truth.“

Warum du? Ich frage mich die ganze Zeit, warum ausgerechnet du?

Du hattest dein Leben noch vor dir und wir beide waren so glücklich miteinander.

Ich merke, wie sich etwas Feuchtes einen Weg meine Wange hinunter bahnt und wische mir leicht mit meinem Arm über die Augen.

„Sky is crying, in the deepest blue.“

Ebenso wie ich Tag für Tag hier unter der großen Eiche stehe und mit meinen Tränen

die dunkle Erde tränke, die sich über deinen so süßen Körper gelegt hat und ihn bedeckt hält.

Langsam sinke ich auf die Knie und halte dabei die rote Rose, die ich dir mitgebracht habe, mit meinen Händen fest.

Es ist mir egal, ob sich die Dornen in meine Haut bohren.

„Here`s a song, I wrote for you.“

Mit einem verzweifelten Schrei werfe ich meinen Kopf in den Nacken und versuche so, mit der Trauer, die der Verlust von dir bei mir hinterlassen hat, fertig zu werden, doch ständig misslingt es mir.

Durch die vielen Tränen ist meine Sicht verschwommen und meinen Tränen fallen zusammen mit dem Sommerregen auf den Boden.

„Borderline-but we`re still together, till forever“

Manchmal denke ich, du bist in Wirklichkeit gar nicht von mir gegangen, sondern versteckst dich einfach nur irgendwo.

„Borderline-but I miss you“

Doch dann fällt mir jeden Morgen und jeden Abend auf, dass du nie wieder zurückkommst und wieder kämpfe ich mit der Traurigkeit und der Einsamkeit.

„Borderline, is the wall between us, can you hear us?

Borderline-from high above“

Manchmal frage ich mich, ob du meine verzweifelten Schreie hörst, wenn ich hier bei dir am Grab stehe und nicht mehr weiter weiß und mit dir rede.

Manche denken bestimmt, ich bin bescheuert, doch mir ist es egal, sollen sie denken was sie wollen.

Hörst du auch meine verzweifelten Schluchzer, wenn ich mich abends in den Schlaf weine, mein Engel, wo du doch jetzt bestimmt von oben auf mich und alle anderen, die dir was bedeutet haben, aufpasst.

„Thank you for the times we share.“

Es war die schönste Zeit in meinem ganzen Leben.

Sie ließ mich die Schmerzen und die Wut, die ich wahrgenommen habe, als ich die Grabwächter-Weihe bekommen habe.

„Remember all, the fun we had.“

Weißt du noch, wie wir gemeinsam mit Yugi und so im Wald waren und wo wir dann aus Unachtsamkeit an dem Ufer ausgerutscht sind und in den See gefallen sind?

Nachdem wir beide wieder aufgetaucht sind und ich dich angesehen habe, wie du da mit dem Seerosenblatt und dem Frosch auf dem Kopf etwas verwirrt durch die Gegend geschaut hast, konnte ich mich, wie unsere Freunde, vor Lachen nicht mehr halten und auch du hast in unser Gelächter miteingestimmt.

„Now you`re gone, I was not prepared, can`t believe, it is so sad.“

Abends vor 3 Monaten haben zwei Polizisten bei mir geschellt und mit gesagt, dass du einen Unfall hattest.

Mir fiel auf, wie sehr sie herum gedruckst haben und da wusste ich, dass es nicht nur einfach so ein harmloser Unfall war, sondern dass er viel schlimmer gewesen sein

muss.

Sie haben mir gesagt, dass du ins Domino-Krankenhaus gebracht worden wärst und sofort bin ich zu dir geeilt.

Wie du da lagst, mit den ganzen Schläuchen, dein Leben wurde nur von Geräten daran gehindert, die Welt zu verlassen.

Noch einmal hast du deine wunderschönen braunen Augen geöffnet, mir noch einmal deine Hand an meine Backe gelegt, als du deine Augen für immer geschlossen hast.

Lange saß ich noch bei dir, denn dein Leben war viel zu kurz.

„Someday we will meet in heaven, although this would take some time.

Than we'll sing a song together 'cause, I finally cross the line. “

Langsam lege ich die Rose vor dem Stein auf den Boden, gebe ihr vorher noch einen Kuss auf ihre Blüte, denn sie soll dir zeigen, dass ich dich immer noch liebe und es auch in den nächsten Jahren tun werde.

Du warst für mich der erste und vielleicht auch einzige Freund, denn ich bin mir nicht sicher, ob ich jemals jemanden so wie dich lieben kann, Ryou.

Allmählich stehe ich wieder auf, meine Sicht ist immer noch getrübt von dem Tränenschleier, als ich hinter mir Schritte auf dem Kies höre, der als Weg fungiert.

Ich drehe mich um und sehe, wie all deine Freunde da sind und wer weiß, vielleicht bin ich wirklich fähig, irgendwann ein neues Leben zu beginnen, mit jemand neuen an meiner Seite, doch ich werde dich nie vergessen, mein Engel.

Und als hättest du meine Worte gehört, durchbricht ein einzelner Sonnenstrahl die graue Wolkendecke und scheint auf dein Grab.

Ende.